



Parkgebühren digital im Vormarsch und die Vignette?

Die kleine Walsersiedlung St.Antönien liegt auf 1450 m inmitten einer fantastischen Bergwelt. Das Tal ist ein bekanntes Wander- und Skitouren-Paradies. Eine Vielzahl von Gipfeln lädt zu genussreichen Aufstiegen und herrlichen Abfahrten ein. Das Dorf hatte im Jahre 2008 noch 355 Einwohner und ist mittlerweile eingemeindet worden von Luzern.

St.Antönien hat im Sommer 514 Parkplätze und im Winter immerhin noch 232. Als regelmässiger Tourengänger waren mir die Parkverhältnisse nicht unbekannt. So war klar, dass ich auf dem ersten offiziellen Parkplatz ein Ticket kaufen und bar bezahlen musste, weil es auf den anderen Parkplätzen damals noch keine Automaten gab. So habe ich bis zur mutmasslichen Rückkehr von der Tour ein Ticket bis 12:55 gekauft und hinter die Frontscheibe meines Wagens gelegt.

Bei der Rückkehr gegen 11:45 Uhr stellte ich mit Schrecken fest, dass ein Bussenzettel unter dem Scheibenwischer klemmt. Kann ja sein, dass der Hilfspolizist das Ticket übersehen hatte. Ein Anruf beim Tourismusbüro und Bild des Tickets hinter der Frontscheibe brachte kein Einsehen. So nahm die Geschichte seinen Gang zur Polizei im Tal, zum Polizeikommando Chur und letztlich zur Einvernahme vor der Staatsanwaltschaft in Davos. Einvernommen als Zeuge wurde auch der bussenschreibende Polizist, die Staatsanwältin assistiert von einem Protokollführer. Die richtigen Antworten und erlaubten Rückfragen brachten schliesslich Licht ins Dunkel. Der Polizist hat zugeben müssen, dass er nicht wisse, was ein Head up Display sei. Genau dort drin lag das Ticket und

war beim ersten flüchtigen Blick auf die Frontscheibe nicht erkennbar. Der ganze Aufwand war für die Katz' und das juristische Geplänkel eine Posse.

Die Gemeinde hat sich entschieden, auf allen Parkplätzen Automaten aufzustellen, die mit Bargeld, dem Parking Pay App, Easy Park oder Twint bedient werden können. Das Parkticket hat sich massiv verteuert, ein Tagesticket kostet CHF 10. Die Annehmlichkeiten überwiegen aber bei weitem. Die wenigen bestehenden Automaten mit Bargeldfunktion werden nach und nach verschwinden. Die Bewirtschaftung wird so nochmals vereinfacht und verbilligt.

Die Digitalisierung geht noch weiter. Kameras identifizieren das Kennzeichen und Bodensensoren erstellen eine stellplatzgenaue Auslastungsanalyse in Echtzeit. Bezahlungsfunktionen werden über die Kennzeichen Erkennung bei Ein- und Ausfahrt ausgeübt.

Uns wäre schon gedient, wenn die Vignette digitalisiert würde. Was Österreich schon seit Jahren erfolgreich praktiziert, sollte doch bei uns auch möglich sein.

Freundliche Grüsse

Manfred Trütsch



hirschautomobile
Automobile Kompetenz.

Mercedes-Benz

AMG

Teslastrasse 3 | 9015 St.Gallen-Abtwil
+41 71 313 28 28 | hirsch-automobile.ch

Inhalts-Verzeichnis

- ACS Jubiläumsfahrt 3
- Marken-Vertretungen 5 & 7
- ACS Musik-Reise Dresden 8

Geschäftsstelle

Sonnenstrasse 6 / Spelteriniplatz
9004 St.Gallen

Telefon 071 244 63 24

Inserate 079 430 66 61

eMail info@acs-club.ch

Pannendienst +41 44 283 33 77